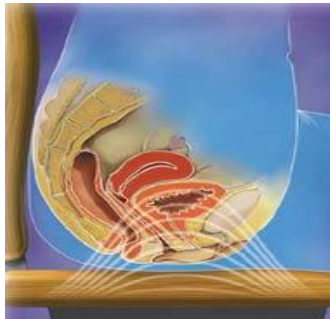


Neotonus-Magnetstimulationstherapie

Die Neotonus-Magnetstimulationstherapie ist eine konservative Therapie zur Stärkung der Beckenbodenmuskulatur. Während der Behandlung sitzen die Patienten bequem auf dem Therapiestuhl.



Die Beckenbodenmuskulatur wird in kurzen Abständen durch elektromagnetische Impulse während 2 x 10 Minuten stimuliert, d.h. die Muskulatur wird gezielt zur Kontraktion angeregt.



Diese Behandlungsmethode wird bei Stuhl- und Urininkontinenz, Stressinkontinenz und Verkrampfung des Afterschliessmuskels (Anismus) eingesetzt.

Die Behandlung sollte zwei bis drei Mal wöchentlich durchgeführt werden. Die Anzahl der Sitzungen wird von der Therapeutin festgelegt. Meistens werden für eine Besserung der Beschwerden 6-9 Sitzungen benötigt.

Wann darf diese Therapie nicht angewandt werden?

- bei Schwangerschaft
- bei Trägern eines Herzschrittmachers oder eines Cardiodefibrilators
- bei Herz-Rhythmusstörungen
- bei Hüft- oder Knieprothesen

Ihr Biofeedback-Team